



Der Winter ist wohl nun offiziell beendet. Das zweite Schulhalbjahr ist auch schon wieder in vollen Zügen gestartet und letztlich bleibt nur wenig Zeit für viele schöne und wertvolle Projekte, bis dieses auch so kurze Schuljahr sich auch schon wieder dem Ende entgegen bewegen wird.

Kurz vor dem Frühlingsanfang hatte sich die Schulgemeinschaft die Winterferien als Verschnaufpause redlich verdient. Während Schüler- und Lehrerschaft auf Skipiste und heimisches Büro umschwenkten, wurde es jedoch in unserem Schulhaus keineswegs still. Der erste Bauabschnitt im Toilettentrakt unseres Schulgebäudes wurde begonnen. Ein neues Dach, vorbereitende Arbeiten der Installateure, Stromleitungen sowie Beleuchtung, ein frischer Putz und neue Farbe - was alles innerhalb von nur zwei Wochen möglich ist, ist wirklich erstaunlich. Wir sind den vielen Gewerken dankbar, dass nicht nur mit hohem Sachverstand, sondern Hand in Hand und perfekt im Zeitplan alles geschafft wurde. Im Sommer werden dann die Waschgelegenheiten ein Upgrade erfahren und unsere betagten Schuhspinde top modernisiert. Auch dafür hatten unsere Schüler in den vergangenen Jahren beim Sponsorenlauf ihre Runden gedreht, sodass wir nun um so glücklicher sind, die Umsetzung in einer solchen Qualität erleben zu dürfen.



So gibt es also auch mitten in der Passionszeit immer wieder Grund zur Freude. Unser Herr hat es uns versprochen und auch wenn wir es nicht immer sehen können, dürfen wir uns auf Ihn und all das Gute freuen. Pfarrer Mögel predigte zuletzt in einem unserer Gottesdienste: „Wäre man nicht mehr voller Erwartung und Neugier, man könnte gleich den Sargdeckel zumachen.“ Warten auf das was kommt, auf das, was versprochen wurde. Dafür steht in besonderer Weise auch die Tradition des Fastentuchs, die unseren Kunstunterricht auf dem Weg in und durch die Passionszeit nun in einem großen Projekt bereichert hat. Alle Schüler gestalteten Bilder zur Leidensgeschichte Jesu - dabei erhielt jede Klasse eine andere thematische Vorgabe. Die Kunstwerke wurden anschließend gesichtet und jeweils eines wurde innerhalb der Klassengemeinschaft auserkoren, unser erstes schuleigenes Fastentuch zu zieren. Anschließend wurden die gezeichneten Meisterwerke professionell vergrößert und zusammengeführt, sodass nun und noch bis zum Osterfest der Altar im Erdgeschoss ansehnlich verhüllt ist. Kommen Sie gern vorbei, bestaunen Sie die Kreativität unserer Schüler in Farbe und lassen Sie sich anstecken von der Vorfreude auf das was Gott uns versprochen hat.



Gleichsam aber mit ein wenig mehr Vorlauf möchte ich alle interessierten Eltern zu einem ganz besonderen Abend einladen. Wir starten am **Dienstag, den 16. April 2024 um 19Uhr** im Ballhaus Hochkirch unsere Reihe der Elternseminare unter dem Motto „Fit bleiben in der Erziehung“. Dabei referiert der Gründer und

Elternseminar

Fit bleiben in der Erziehung

"Wenn die Türen knallen - Kinder werden erwachsen"



Referent: **Dieter Leicht** leicht@isb-plauen.de

Systemischer Familientherapeut und Supervisor,
ehemaliger Studienleiter ISB Sachsen



langjährige Leiter des Instituts für Seelsorge und Beratung **Dieter Leicht** an diesem Abend zum Thema „Wenn Türen knallen - Kinder werden erwachsen“ - der Eintritt ist frei.

Ich freue mich darauf, Sie dabei begrüßen und mit Ihnen gemeinsam einen sicher kurzweiligen und lehrreichen Abend genießen zu dürfen.

Im wenigstens gefühlt unmittelbaren Anschluss startet dann am 24.04.24 auch schon das Prüfungsgeschehen und läutet damit den Abschluss des Schuljahres ein. Wir alle wünschen unseren Prüflingen und ihren Familien bereits jetzt gute Nerven, das nötige Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Gottes reichen Segen. Damit kann alles gelingen, versprochen.

Bleiben auch Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -